

„Guman“, ruft der Mattenleiter. Überrascht hält der 9-jährige Konstantin Reichert kurz inne. Er sieht auf die Anzeigentafel und reißt die Arme in die Luft. Soeben hat er sein Halbfinale gewonnen. Draußen jubelt ihm der Greifswalder Fanblock frenetisch zu. Schnell geht Konstantin zum gegnerischen Trainer und bedankt sich mit einem Händeschütteln. Ein harter Kampf liegt hinter ihm. Gerade eben stand er im Formenwettkampf auf der Matte. Zeigte zwei überzeugende Vorträge und setzte sich gegen drei Gegner durch. Aber das sollte nicht die einzige Goldmedaille an diesem Tag sein.

Die Sportler der HSG fuhren mit einem 16-Kopf starkem Team nach Falkensee, um dort am Nikolausturnier teilzunehmen. Es wurde gleichzeitig auf zwei Wettkampfflächen und zwei Formenflächen gekämpft. Auf der Poomsefläche heimsten Lucas Freese und Julia Nguyen im Paarlauf den 1. Platz ein. Ebenfalls Platz 1. belegten Jana und Christopher Holtz in der Kategorie „Familie“. Sie setzten sich dabei gegen 7 andere Familien durch. Später musste sich Jana im Einzel mit Platz 4 geschlagen geben. Leider „verlief“ sie sich in einer Form und büßte so wertvolle Punkte ein. Über Silber freuten sich Nikolas Reichert, Julia Nguyen, Karl Gleske, Celina Schmidt und Lucas Freese. Letzterer sonst als Kampfrichter unterwegs, hatte ähnlich wie Jana einen kleiner Patzer in seiner zweiten Form und musste diese abbrechen. Beim zweiten Anlauf klappte es dann besser. „Er war ganz schön aufgereggt und hatte schon in seiner ersten Form ein paar Wackler drin“, erklärte Trainerin Anne Räther. Das auch die anderen Sportler aus der Gruppe Probleme hatten, kam Lucas zugute. Ein Silberrang mit dem er, trotz des Fehlers, zufrieden sein kann. Der Bronzeplatz von Fabian Waack rundete das Ergebnis ab. Ebenso viele Medaillen gab es beim Wettkampf. Allen voran Lea Ziegler, die ihren Kampf vorzeitig gewinnen konnte und sich Gold holte. Silber erkämpften sich ihr Bruder Levin Ziegler, sowie Ansgar Schneider. Auf dem Bronzerang landeten Emil Schuster, Fynn Rohlfshagen und Lucas Kuhs.

Und dann war da ja noch das Finale von Konstantin, dass erst kurz vor Turnierende stattfindet. Es verlangt noch einmal alles von ihm ab. Trainer Johannes ruft immer wieder Anweisungen in seine Richtung. Konsti liegt zurück, aber der Gegner hat bereits 9 Minuspunkte. Es fehlt nur noch einer. Immer wieder wird der junge Greifswalder Sportler getroffen, steckt die Tritte weg und versucht alles um seinen Gegner zu einem Fehler zu bewegen. „Guman“ Plötzlich ist die Zeit zu ende. Konsti bekommt die silberne Medaille umgehängt und geht traurig von der Matte. Der Greifswalder Fanblock ist sofort zur Stelle. Lauter Applaus brandet durch die Halle. Von allen Seiten bekommt Konsti Zuspruch für diesen tollen Kampf und für den Willen bis zur letzten Sekunde alles gegeben zu haben.



Beim abschließenden Mannschaftsfoto kann Konsti wieder lachen und hält, wie alle anderen, stolz seine Medaillen in die Kamera.